

GOOD NEWS FOR THE BAD LANDS

Die letzten zwei Monate Unterricht bei Oyate waren für mich die bisher schönsten Wochen in Oglala! Zum ersten Mal seit ich hier bin passt einfach alles zusammen: mein Charakter, meine Leidenschaft, Begabung und Ausbildung, und Gottes Berufung in eine Stelle die irgendwie für mich geschaffen scheint. Meine Klasse und ich kommen super klar, und ich bin jeden Morgen dankbar, in die Schule fahren zu können; sogar der 7-Minuten Arbeitsweg auf die andere Seite des Stausees ist ein Geschenk. Bisher haben wir das erste Buch („Farmer Boy“ von Laura Ingalls Wilder) abgeschlossen und dabei Themen wie Adjektive und Adverbien, Groß- und Kleinschreibung, Römische Zahlen, und sogar ein paar kurze Abschnitte amerikanischer Geschichte behandelt. Ich lerne dabei auch jede Woche was dazu! ☺ Eine super Sache ist unsere Patenklasse in Chemnitz; bei Grits Besuch Anfang Oktober haben wir Brieffreundschaften geschlossen und nun schon einiges an Post hin & her über den Ozean fliegen lassen. Demnächst werden sogar süße Adventskalender ausgetauscht... ☺



Grits Besuch war natürlich auch ein guter Anlass für eine schöne Herbstwanderung in den Black Hills (da bin ich ja nie um eine Ausrede verlegen ☺). Wir genossen die Aussicht vom Poet's Table und ein Picknick am Sylvan Lake. Nur aus dem Elchröhren

früh am nächsten Morgen wurde leider nichts—das holen wir aber nach, o.k.?



Tja, so könnte eigentlich alles ganz schön... Ist es auch! Aber gerade wenn ich so erfüllt und gern in der Schule arbeite, ist Gott auch nicht faul, sondern arbeitet hart an meinem Herzen. Seit der intensiven Gebetswoche unseres Rec Teams Mitte September bewegt mich eine Sache speziell in der ich einfach nicht weiter komme und wo Jesus in Liebe aber doch deutlich Dinge in mir aufdeckt, die wirklich Korrektur und Heilung brauchen. Bitte betet doch mit dafür... ♥



Wie ihr sehen könnt, ist unser Rec Team wieder gewachsen: Baby Sutton ist da! Die süße Matilda („Mattie“) kam am 1. November zur Welt. Ela war nach 46 Stunden Wehen ziemlich fertig, aber jetzt ist (fast alles) wieder gut, und das Ergebnis kann sich echt sehen lassen (und hören, denn Baby furzt gewaltig ☺).



Das Rec Team wächst, und sogar unsere Gebete um neue Kindermitarbeiter bringen Frucht. Im September hatten wir z.B. ein nettes deutsches Ehepaar hier, denen Mission auf dem Herzen liegt und die sich sogar vorstellen können, in Oglala zu dienen. Bitte betet doch mit für sie um Weisheit und klare Führung! Wir werden nächsten Sommer auch endlich mal wieder einen Praktikanten haben; bitte betet auch für ihn, dass Jesus ihn vorbereitet und leitet. Und betet für Terry & Kathy um Kraft und gute Gesundheit; die beiden machen weiter, bis jemand hier ist um den Kindergottesdienst usw. zu übernehmen, und gerade die Vorweihnachtszeit ist besonders anstrengend. Apropos Weihnachten, Sylvan und Zelda werden Maria & Josef sein im Kinder-Musical! Darauf bin ich sehr gespannt—gibt das eine Ehekrise? ☺

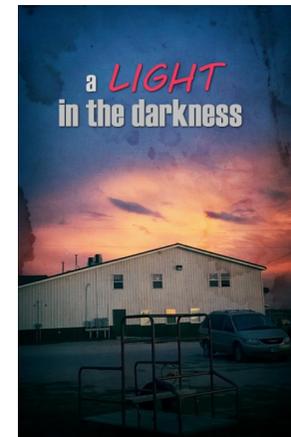


In der Teen Bible Study habe ich dieses Schuljahr eine bisher kleinere Gruppe von Mädchen. Wir fertigen jede Woche ein neues Kunstprojekt (oder manchmal auch nur Kitsch ☺) an und studieren—jeweils passend zum Thema—einen Bibeltext. Egal ob Marshmallow-Herz, Socken-Schneemann oder Toilettenpapier-Kürbis—irgendwie kommt immer eine geistliche Anwendung bei raus. Ich glaube der Heilige Geist hat richtig Spaß dran! ☺



Im September hatten wir auch schon die erste Jugendkonferenz (siehe Photo oben); diesmal waren wir zum lokalen Dare2Share in Rapid City. Da ich traditionellerweise um diese Jahreszeit immer einen Spendenaufruf rumschicke, hier eine kurze Rückmeldung dazu: Wir planen für den Frühling ein langes Wochenende mit den Teens (wieder in Zusammenarbeit mit Oyate) und suchen nach einer passenden und günstigen Übernachtungsmöglichkeit, evtl. sogar einem christlichen Gastmusiker oder Redner. Wer es auf dem Herzen hat, dafür etwas zu spenden, darf das gerne tun; Kontoverbindung: Marie-Luise Schwartz, BIC: GENODES1TRO / DE40642923100012017000 / Memo: Teen Bible Study. Danke!

Ganz ♥liche Grüße aus Oglala,



eure *Mary* und Familie

